

Odeon-Film-Konzern

Zwischenmitteilung für den Zeitraum
vom 1. Januar 2007 bis zum 16. November 2007

Darstellung der wichtigen Ereignisse in der Berichtsperiode

Externe Ereignisse

Marktumfeld

Der konjunkturelle Aufschwung in Deutschland hat sich weiter gefestigt. Im zweiten Quartal hat sich das Bruttoinlandsprodukt (BIP) gegenüber dem Vorjahr um 2,5 % gesteigert. Im gleichen Zeitraum sind auch die privaten Konsumausgaben gegenüber dem Vorquartal um 0,6 % gestiegen. Damit erhält die Wirtschaft vermehrt positive Impulse aus der Binnenwirtschaft. Führende Wirtschaftsinstitute gehen auch im kommenden Jahr von einem - wenn auch geringeren - Wirtschaftswachstum für Deutschland in Höhe von 1,9 % aus.

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie und ifo Institut für Wirtschaftsforschung

Werbemarkt

Von diesem konjunkturellen Aufwind in Deutschland in 2007 profitiert auch weiterhin der Werbemarkt. In den klassischen Medien beträgt der Bruttowerbemarkt in den Quartalen I-III 14,6 Milliarden Euro. Auch wenn sich der Aufwärtstrend in den Quartalen II und III gegenüber dem ersten Quartal etwas abgeschwächt hat, so bedeutet diese Entwicklung dennoch ein weiterhin beachtliches Wachstum von 4 %.

Die Fernsehwerbung verbuchte bei einem Wachstum von 6,4 % nach wie vor die höchsten Werbeumsätze in den klassischen Medien.

Quellen: Nielsen Media Research

Finanzierungsumfeld

Das Finanzierungsumfeld für den deutschen Film hat sich wie erwartet durch die Einführung des Deutschen Filmförderfonds (DFFF) verbessert. Hierbei wird die Bundesregierung den deutschen Kinofilm bis 2009 mit Zuschüssen von jährlich 60 Mio. Euro fördern. Bis zum 7. November 2007 wurden bereits 34 Filmprojekte gefördert, darunter drei aus dem Odeon-Film-Konzern, nämlich „Lauf um Dein Leben! – Vom Junkie zum Ironman“, „Ausbilder Schmidt“ und „Nordwand“.

Quellen: FFA

Aufgrund dieser weiterhin positiven Marktentwicklung erwartet der Odeon-Film-Konzern positive Auswirkungen auf seine Ertragslage, sofern die Entspannung des Werbemarkts stärker in die Programmplanung der Sender einfließt. Die Sendeplätze für Event- und Qualitätsprogramm bleiben dennoch rar, womit hier weiterhin ein harter Verdrängungswettbewerb herrschen wird.

Interne Ereignisse

Notierungsaufnahme von 1.323.530 neuen Aktien

Der Erwerb sämtlicher Geschäftsanteile an der Hofmann & Voges Entertainment GmbH am 27. März 2007 ist zum 15. Mai 2007 wirksam geworden. Ein Teil des Kaufpreises wurde in neuen Aktien der Odeon Film AG erbracht; zu diesem Zweck hat der Vorstand der Odeon Film AG am 30. März 2007 mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 24. Mai 2007 eine Kapitalerhöhung aus Genehmigtem Kapital gegen Sacheinlagen unter Ausgabe von 1.323.530 neuen Stückaktien und unter Ausschluss des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre beschlossen.

Diese 1.323.530 neuen Stückaktien mit voller Gewinnberechtigung ab dem 1. Januar 2007 sind seit dem 13. November 2007 zum Börsenhandel im Regulierten Markt (General Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen. Der entsprechende, von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gebilligte Wertpapierprospekt ist unter www.odeonfilm.de öffentlich zugänglich.

Mischa Hofmann und Philip Voges wurden im Zuge dieser Sachkapitalerhöhung zu den derzeit zweitgrößten Aktionären der Odeon Film AG.

Erstkonsolidierung der Hofmann & Voges Entertainment GmbH

Die Hofmann & Voges Entertainment GmbH wurde erstmals im Zwischenbericht 2007 der Odeon Film AG als voll konsolidiertes Tochterunternehmen ausgewiesen; als Erstkonsolidierungszeitpunkt wurde der 1. Mai 2007 festgelegt.

Die Auswirkungen dieses Zusammenschlusses auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Odeon-Film-Konzerns stellen sich wie folgt dar:

- Vermögenslage

Insgesamt führt der Erwerb zu einer signifikanten Erhöhung der Bilanzsumme insbesondere aufgrund des sich ergebenden Goodwills und der durchgeführten Sachkapitalerhöhung sowie der übernommenen Vermögenswerte und Schulden (insbesondere Filmrechte, aktive und passive Aufträge in Bearbeitung, Guthaben bei und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten).

- Finanzlage

Der in bar geleistete Anteil des Kaufpreises führte zu einer Verminderung der liquiden Mittel. Gegenläufig wirkten sich die übernommenen Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten aus.

- Ertragslage

Die Hofmann & Voges Entertainment GmbH wurde erstmalig zum 1. Mai 2007 in den Konsolidierungskreis des Odeon-Film-Konzerns einbezogen. Das hohe Produktionsvolumen dieser Gesellschaft hat eine wesentliche Auswirkung auf die Konzern-Ertragslage.

Wechsel in der Unternehmensleitung

Der Aufsichtsrat der Odeon Film AG hat David Groenewold mit Wirkung zum 1. April 2007 zum Vorstandsvorsitzenden der Odeon Film AG bestellt. Er folgt damit auf Hans Joachim Mendig, der zukünftig als Vorstand die TV-Aktivitäten der Monaco-Film-Gruppe im

Odeon-Film-Konzern verantworten wird. Groenewold war zuvor im Vorstand der Odeon Film AG für den Bereich Spielfilm zuständig. Mischa Hofmann wird als weiterer operativer Vorstand die Aktivitäten der Hofmann & Voges GmbH sowie den Spielfilmbereich des Odeon-Film-Konzerns leiten. Finanzvorstand der Odeon Film AG bleibt Stephan O. Hansch.

Wechsel im Aufsichtsrat

Dr. Johannes Beermann hat mit Wirkung zur Beendigung der Hauptversammlung 2007 (21. Juni 2007) sein Aufsichtsrats-Mandat niedergelegt. Dr. Matthias Lausen wurde von der Hauptversammlung ab Beendigung der Hauptversammlung 2007 (21. Juni 2007) für die Restlaufzeit der Mandate der übrigen Aufsichtsrats-Mitglieder in den Aufsichtsrat gewählt.

Aktiensplit

Am 22. Januar 2007 trat der auf der Hauptversammlung vom 30. August 2006 beschlossene Aktiensplit in Kraft. Nach einer Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln ohne Ausgabe neuer Aktien um 880.000 Euro und einem Aktiensplit um den Faktor 3 beträgt das Grundkapital 6.600.000 Euro eingeteilt in 6.600.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Der Aktienkurs passte sich entsprechend an.

Sachkapitalerhöhung

Durch die am 5. Juni 2007 in das Handelsregister eingetragene Sachkapitalerhöhung im Rahmen des Erwerbs der Hofmann & Voges Entertainment GmbH erhöhte sich das Grundkapital von 6.600.000 Euro eingeteilt in 6.600.000 Aktien, auf 7.923.530 Euro eingeteilt in 7.923.530 Aktien.

Allgemeine Beschreibung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist neben dem oben dargestellten Erwerb der Geschäftsanteile an der Hofmann & Voges Entertainment GmbH insbesondere durch folgende Geschäftsvorfälle geprägt:

Der Erich-Kästner-Animationsfilm „Das doppelte Lottchen“, in Koproduktion mit Warner Bros. Entertainment Deutschland und TFC Trickompany Filmproduktion, beide Hamburg, wurde im ersten Quartal 2007 fertig gestellt; Kinostart war am 10. Mai 2007. Die Filmbewertungsstelle Wiesbaden hat „Das doppelte Lottchen“ mit dem Prädikat „besonders wertvoll“ ausgezeichnet.

Der in Koproduktion mit dem Bayerischen Rundfunk und HFF München hergestellte Film „Fata Morgana“ startete im August 2007 in den deutschen Kinos. Auf dem Filmfest München erhielt „Fata Morgana“ den renommierten Förderpreis für die beste Nachwuchs-Regiearbeit.

Die Fertigstellung dieser Filme führte zur Abschreibung der entsprechenden Verwertungsrechte (immaterielle Vermögenswerte), bei gleichzeitiger Realisation sämtlicher Erlöse aus Minimumgarantien und Fördermitteln, sowie zur Auflösung der in diesem Zusammenhang gebildeten latenten Steuern. Mehrerlöse aus der Verwertung dieser beiden Filmproduktionen wurden in der Berichtsperiode noch nicht erzielt.

Des Weiteren waren im Rahmen der in Produktion befindlichen Filmprojekte wie „Ausbilder Schmidt“, „Karl Valentin“ und insbesondere „John Rabe“ Materialaufwendungen in erheblichem Umfang zu aktivieren.

Das im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gestiegene Volumen der Auftragsproduktion wirkte sich positiv auf die Ertragslage aus. Produziert wurden unter anderem „Der Landarzt“, „Ein Fall für zwei“, „Der Kriminalist“, „KDD - Kriminaldauerdienst“ und „Türkisch für Anfänger“. Ferner wurden auch Fernsehfilme bzw. TV-Movies sowie Dokumentationen hergestellt.

Risikobericht

Hinsichtlich der bestandsgefährdenden Risiken verweisen wir auf die Ausführungen in dem Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2006, da sich im Vergleich zu den dort gemachten Angaben keine wesentliche Änderung ergeben hat.

Berlin, 16. November 2007
Der Vorstand

David Groenewold
Vorstandsvorsitzender

Stephan O. Hansch
Vorstand Finanzen

Mischa Hofmann
Vorstandsmitglied

Hans Joachim Mendig
Vorstandsmitglied